

Feuerfester zementgebundener Einkomponenten-Mörtel mit schneller Erhärtung, geeignet für den Einsatz in Bereichen, wo große Beständigkeit gegenüber hohen Temperaturen erforderlich ist



Innen-/Außenbereich



Sackware



Handverarbeitung

Zusammensetzung

FASSA FIREWALL ist ein feuerfester zementgebundener Einkomponenten-Mörtel mit schneller Erhärtung, bestehend aus Calciumiluminaten, Zuschlagstoffen und speziellen Zusätzen. Durch das Anrühren mit Wasser erhält man ein leicht zu verarbeitendes thixotropes Gemisch mit hoher Untergrundhaftung. Nach erfolgter Erhärtung verfügt der Mörtel über hohe mechanische Festigkeiten und ist bis zu 750° C hitzebeständig.

Lieferung

- Spezialbeutel mit Feuchtigkeitsschutz zu ca. 5 kg in der Kartonschachtel zu jeweils 5 St.

Verwendung

FASSA FIREWALL wird als Mauermörtel für all jene Arbeiten verwendet, wo große Beständigkeit gegenüber hohen Temperaturen erforderlich ist, wie beispielsweise bei der Montage und Spachtelung von Kaminöfen, Heizöfen, Barbequeeinrichtungen, Feuerstellen, Abzügen und feuerfesten Ziegeln. Kann auch als Endspachtelung für die vorher zitierten Erzeugnisse verwendet werden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Vor dem Aufbringen ist der Untergrund, die Ziegel und alle zu verbindenden Bauteile mit Wasser zu sättigen und darauf zu achten, dass es an der Oberfläche nicht zu Stauwasseransammlungen kommt.

Verarbeitung

FASSA FIREWALL ist mit etwa 22% Wasser (etwa 1,1 kg pro Sack) zu vermischen und mittels Rührquirl etwa 1 Minute anzurühren, und zwar bis zum Erhalt eines homogenen und knollenfreien Gemischs. Beim händischen Anrühren des Produkts sind etwa 26% Wasser (etwa 1,3 kg pro Sack) beizugeben. Immer eine derartige Menge des Mörtels anmischen, die innerhalb von 30 Minuten (bei 20° C) verwendet werden kann. Die verlorengegangene Verarbeitbarkeit kann nicht durch die Zugabe von Wasser wiederhergestellt werden.

Händisch mit der Kelle in einer Schichtdicke von 0,5 cm bis 2,5 cm aufbringen und anschließend die Ziegelsteine oder andere zu verbindende Bauteile positionieren. Überschüssigen Mörtel vor dessen vollständiger Erhärtung entfernen. Während der Erhärtungsphase empfiehlt sich ein Benetzen mit Wasser der mit Mörtel behandelten Bauteile, um Rissbildungen aufgrund einer zu raschen Trocknung zu verhindern.

Das erste Befeuern erfolgt nach frühestens 24-48 Stunden, die Temperatur ist stufenweise zu steigern und ein direkter Kontakt mit der Flamme zu vermeiden. Dieses Vorgehen muss mindestens 2 bis 3 Mal wiederholt werden, und zwar bis der Kaminofen, der Heizofen oder die Barbequeeinrichtung ihre vollständige Wirkung erreichen.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Der frische Mörtel ist in der ersten 24 Stunden nach dem Aufbringen vor Frost und vor einer zu raschen Austrocknung zu schützen.
- Es empfiehlt sich ein Aufbringen von FASSA FIREWALL bei einer Umgebungstemperatur von 5° C bis 35° C. Bei warmen Umgebungstemperaturen kann die Erhärtung besonders rasch erfolgen, daher empfiehlt sich die Verwendung von kaltem Wasser.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSA FIREWALL wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.320 kg/m ³
Spezifisches Frischmörtelgewicht	ca. 1.650 kg/m ³
Korngröße	< 1 mm
Anmachwasser	ca. 22%
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Verarbeitungszeit (bei 20° C und 65% R.F.)	ca. 30 Minuten
Ergiebigkeit	5 kg Trockenmörtel ergeben 4 l Nassmörtel

	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts
Mechanische Druckfestigkeit nach 1 Tag	EN 196/1	> 10 N/mm ²
Mechanische Druckfestigkeit nach 28 Tagen	EN 196/1	> 25 N/mm ²
Abbindebeginn		ca. 3 Stunden
Abbindeende		ca. 4 Stunden
Wärmewiderstand		Bis zu 750° C

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.